



SEELSORGERAUM  
WEIZ

Weiz · Gutenberg · St. Kathrein

# Pfarr Blatt

September 2021, Nr. 9, 100. Jg.



weiz.graz-seckau.at



Foto: Maier

## An der Hand

## Wort des Pfarrers



### An der Hand

Sich die Hand zum Gruß reichen – das haben wir in Coronazeiten vermieden und fast scheint es so, als müssten wir es neu lernen. Das Reichen der Hände ist darüber hinaus auch ein altes Zeichen der Vertragsschließung und der Veröhnung.

Wenn kleine Kinder nach der Hand von Erwachsenen greifen, dann setzt das immer auch ein gewisses Maß an Vertrauen voraus. Und ich finde es immer wieder berührend, wenn schon lange verheiratete Paare immer noch Hand in Hand spazieren gehen.

In der gängigen Diskussion um Suizidhilfe ist der Ausspruch von Kardinal König bedenkenswert, der weniger als zwei Monate vor seinem eigenen Tod zu Fragen der Sterbehilfe schrieb: „Menschen sollen an der Hand eines anderen Menschen sterben und nicht durch die Hand eines anderen Menschen.“

Ich stimme Ulrich Körtner zu, der in einem Kommentar der Kleinen Zeitung am 29. Mai 2021 schrieb: „Aus ethischer Sicht macht es jedoch sehr wohl einen Unterschied, ob jemand selbstbestimmt verfügt, dass man ihn sterben lässt, oder ob er sich mithilfe eines anderen das Leben nehmen will (...). Hilfe beim oder im Sterben ist eben nicht das gleiche wie Hilfe zum Sterben.“

Das meint Ihr Pfarrer  
Toni Herk-Pickl

## Die Aufgaben als Pfarrgemeinderat

Der Pfarrgemeinderat ist ein Leitungsgremium, das für das Leben und die Entwicklung der Pfarrgemeinde Verantwortung trägt. Zusammen mit dem Pfarrer gestaltet der PGR das Pfarrleben als Ausdruck gemeinsamer Verantwortung aller Gläubigen. Nach bereits einem Jahrzehnt Tätigkeit im PGR, versuche ich inne zu halten für einen kurzen Rückblick.

So war die ganze Fülle des Gemeindelebens in der Pfarre durch die Mitarbeit der Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte und vielen engagierten Persönlichkeiten geschehen. Vieles hat sich in diesen Jahren verändert, so wurde die Kirche zur **Basilika minor** erhoben und unter anderem sind die Außengestaltung um die Kirche und dem Schwobn, ein neues Pilgerzentrum, Pilgermessen, Pilgerwege, Gemeinschaftveranstaltungen,

Seelsorgeraum-Pfarrstruktur, Friedhoferweiterung, neue Aktivgruppen wie die Schöpfungsverantwortung entstanden.

Aus der lebendigen Beziehung zu Jesus Christus und im Vertrauen auf einen mitgehenden Gott, bin ich dankbar für diese Zeit im PGR. Um den herankommenden Herausforderungen und Veränderungen in der Gesellschaft zu begegnen braucht die Kirche viele Menschen, Christinnen und Christen die den Lebensraum Pfarrgemeinde mitgestalten.

Christoph Harb  
Pfarrgemeinderat Weiz / Vorsitzender



Foto: Privat



mittendrin

[www.pfarrgemeinderat.at](http://www.pfarrgemeinderat.at)



### Was den Pfarrer freut...

... dass die Stadtgemeinde Weiz am Weizberg Fahrradständer aufstellt, die im Rahmen der Messfeier am 5. September gesegnet werden. Diese Messe feiern wir anlässlich des Tages der Schöpfung in der „Basilika im Grünen“ am Schwobn.

... dass wir voraussichtlich im Rahmen des Dankfestes am 26. September den Pilgerweg der Kinder am Schwobn eröffnen können. An neun Stationen werden Themen des Sonnengesangs des heiligen Franz von Assisi aufgegriffen und sinnlich dargestellt.

### Was den Pfarrer nachdenklich stimmt ...

... wenn angesichts der Brände in Südeuropa und der Überflutungen nach Regengüssen manche Menschen den Klimawandel immer noch verharmlosen und keinen Handlungsbedarf sehen.

## An der Hand... nicht durch die Hand ...

### Assistierter Suizid: Reaktion der österreichischen Bischofskonferenz

Jeder Mensch in Österreich konnte bislang darauf vertrauen, dass sein Leben rechtlich geschützt und bis zu seinem natürlichen Tod unantastbar ist. Durch die Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes, mit dem das Verbot der Beihilfe zur Selbsttötung aufgehoben wurde, ist das unbedingte Ja zum Leben in Frage gestellt. Wo die Option angeboten wird, sich in Krisensituationen wie schwerer Krankheit oder Altersgebrechlichkeit mit Unterstützung von anderen das Leben zu nehmen, wächst der Druck auf kranke und alte Menschen, davon Gebrauch zu machen. Sie wollen Angehörigen oder der Gesellschaft nicht zur Last fallen oder finanzielle Kosten aufbürden. Leider zeigen Erfahrungen aus der Schweiz und in anderen Ländern, wo die Beihilfe zum Suizid bereits erlaubt ist, erschreckend, dass die Zahl der Selbsttötungen gerade bei älteren Menschen stark ansteigt.

Es ist uns Bischöfen schmerzlich bewusst, dass Menschen immer wieder in Situationen oder Lebensphasen geraten können,

in denen sie den Sinn ihres Daseins infrage stellen. Wer in einer existenziellen Krisensituation wie Krankheit und Lebensmüdigkeit einen Sterbewunsch äußert, braucht keine Hilfe zur Selbsttötung, sondern menschliche Nähe, Schmerzlinderung, Zuwendung und Beistand. Nur so kann jeder Mensch sicher sein, dass er in seiner Würde auch in verletzlichen Lebensphasen geachtet und geschützt wird.

Studien belegen, dass nicht der körperliche Schmerz das Hauptmotiv für einen Tötungswunsch ist, sondern vielmehr psychische Belastungen wie Depression, Hoffnungslosigkeit und Angst. Die Antwort darauf kann aber nicht Tötung sein, sondern professionelle Hilfe, Beratung und Beistand. Sterben ist ein Teil des Lebens. Wir dürfen den Menschen nicht aufgeben, auch wenn er sich selbst aufgegeben hat.

Als Bischöfe sind wir dankbar für die zahlreichen kirchlichen und kirchennahen Einrichtungen, die mit großem Engage-



Foto: PxHere

ment daran arbeiten, ein Sterben in Würde zu ermöglichen. Als Kirche werden wir uns nun sowohl in der Palliativ- und Hospizarbeit, aber auch in der Suizidprävention und Begleitung der Menschen in Lebenskrisen noch mehr engagieren. Und wir werden uns dafür einsetzen, dass in Österreich niemand direkt oder indirekt gedrängt wird, Suizidbeihilfe anzubieten bzw. in Anspruch zu nehmen. Wir teilen mit vielen in Österreich die Überzeugung, dass man „an der Hand eines anderen Menschen sterben soll und nicht durch die Hand eines anderen Menschen“

Zusammenfassung: Richard Sommersguter

## Zur Debatte um den assistierten Suizid

Der Verfassungsgerichtshof hat den § 78 StGB gekippt, da er das Selbstbestimmungsrecht eines Menschen beeinträchtigt, der nicht mehr in der Lage ist, sich selbst zu töten.

§ 78 StGB: „Wer einen anderen dazu verleitet, sich selbst zu töten, oder ihm dazu Hilfe leistet, ist mit Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren zu bestrafen.“

Weiterhin gültig bleibt vorerst der § 77 des StGB, der sich mit der Tötung auf Verlangen befasst: „Wer einen anderen auf dessen ernstliches und eindringliches Verlangen tötet, ist mit Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren zu bestrafen.“

Eine Abgrenzung des assistierten Suizides von einer „Tötung auf Verlangen“ ist in der Praxis oft schwierig, was sich ja bereits in der Ausweitung der öffentlichen Debatte auf die „aktive Sterbehilfe“ zeigt.

Die Hospizbewegung und die daraus entstandene Palliativmedizin bemühen sich seit vielen Jahrzehnten um ein Leben in Würde bis zuletzt. Die Palliativmedizin

bietet bei den allermeisten unheilbar Erkrankten ausreichende Möglichkeiten das Leiden zu lindern, sodass der Wunsch nach Sterbehilfe bei palliativmedizinisch betreuten Patient\*innen schwindet. Darüber hinaus werden ethische Entscheidungen, in denen der Patient\*innenwille einen zentralen Stellenwert hat, im Laufe der Behandlung kontinuierlich im Team der Behandler\*innen diskutiert und evaluiert. Zusätzlich stehen mit der Patient\*innenverfügung, dem Vorsorgedialog bzw. der Erwachsenenvertretung bereits



Foto: Trauter

Möglichkeiten der Begrenzung des eigenen Lebens bei schwerer Krankheit zur Verfügung, sodass das Recht auf Selbstbestimmung gewahrt ist.

Beispiele aus Ländern, in denen die aktive Sterbehilfe oder der assistierte Suizid bereits seit Jahren zugelassen sind weisen darauf hin, dass die Liberalisierung der Sterbehilfe unweigerlich zu problematischen gesellschaftlichen Veränderungen führt. Es kam in diesen Ländern zu einer problematischen Ausweitung der Zielgruppe, indem zunehmend auch bei depressiven oder demenzerkrankten Menschen eine aktive Sterbehilfe durchgeführt wurde. Auch stellt sich die Frage, inwieweit eine „freie Willensbildung“ bei steigendem sozialen Druck aufgrund der gesellschaftlich akzeptierten Möglichkeiten der aktiven Sterbehilfe noch vorausgesetzt werden kann.

Dr. Brigitte Hermann

Dr. Judith Goldgruber

Mag. Dr. Erwin Horst Pilgram

## Spürbare Freude an der Gemeinschaft

Das Loretofest hat wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus dem Ort und der Region angezogen. Auch Fußwallfahrergruppen aus Weiz, Kogl, St. Radegund und Kumberg fanden sich

ein zur gemeinsamen Feier im Areal der Marienkapelle. Gute Stimmung gab es auch beim anschließenden Frühstück beim Loretowirt.

Christine Ederer



Festmesse im Freien



Erstkommunion für Lisa Wiener im Rahmen des Festes und im Kreis ihrer Schulfreunde und Lehrer\*innen



Foto: Sauseng

*Die Mehlspeisen sind stets gefragt! Alljährlich organisiert die Katholische Frauenbewegung den Mehlspeiseverkauf zugunsten der Loreto Kapelle. Vielen Dank! Von rechts: Anna Holzerbauer (Leiterin der kfb), Nadine und Gabi Holzerbauer*

### Feier der Ehejubiläen

**Samstag, 18. September um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.** Der Gottesdienst wird von den Gutenberger Sängern mitgestaltet. Herzliche Einladung an alle und besonders an die Jubilare!

### Frauenwallfahrt nach Heilbrunn

**Freitag, 10. September 2021, Treffpunkt um 8.30 Uhr beim Loretowirt.** Fahrt nach Heilbrunn mit Privat-Pkw (Fahrgemeinschaften), Hl. Messe um 10.00 Uhr, anschließend Mittagessen auf der Brandlucken. Die Katholische Frauenbewegung lädt alle Frauen dazu ein! Für die Teilnahme gilt die 3-G-Regel.

## Wort zum Leben

**Ein kluger Mensch sagte einmal: „Gott sei Dank muss nicht jeder Mensch das Rad für sich selbst neu erfinden!“ Es gibt Menschen, an deren Wissen und Lebenserfahrung wir teilhaben können, die uns, bildlich gesprochen, „an der Hand“ nehmen und uns ein Stück des Weges begleiten, uns für bestimmte Zusammenhänge „die Augen öffnen“.**

Ein Beispiel: Vor nun tatsächlich sehr vielen Jahren besuchte ich einen Vortrag von Professor Friedrich Weinreb in Graz. Es ging um die Deutung der Bibel, im Besonderen des Neuen Testaments, aus der Sicht des „alten jüdischen Wissens“. Erstmals hörte ich, dass der Name der Stadt „Bethlehem“ die Bedeutung „Haus des Brotes“ hat und mir wurde (unabhängig von Micha 5,1 im Alten Testament) klar: wenn ER, also Jesus, das BROT DES LEBENS ist,

kann er nur in BETHLEHEM geboren worden sein, denn der Name des Geburtsortes ist in diesem Falle Teil der Botschaft. Ich brauche mir also keine Gedanken darüber zu machen, ob die tatsächliche Geburt am Platz der heutigen Geburtskirche, in einer Höhle in der Nähe der Stadt oder an einem anderen Ort – vielleicht sogar in Nazareth – stattfand. Prof. Weinreb wurde für mich zu einer wichtigen Person, welche mein Leben und meinen Blick auf die Welt stark beeinflusst hat. Ich glaube, dass wir alle solche Begleiterinnen und Begleiter haben und auch brauchen.

Die Frage ist nur: **Von wem lasse ich mich „ergreifen“, wem „gebe“ ich meine Hand? Gibt es dafür grundlegende Kriterien oder richte ich mich nach den aktuellen Mode-Meinungs-Trends? Oder meinen momentanen Stimmungslagen?**

Und noch etwas: Wie gehe ich mit diesen meinen Lehrern, Vorbildern, vielleicht „Führern“ um? Schau ich – unreflektiert – zu ihnen auf, „bete“ ich sie gewissermaßen an (Bedenke: Wer ständig zu jemandem aufschaut, schaut auch gerne einmal auf andere herab)? Oder kann ich erkennen: Diese Person ist in dieser oder jener Sache deutlich erfahrener als ich, es ist schön, dass sie mich an diesem Schatz teilhaben lässt, aber auf das ganze Leben bezogen sind wir absolut gleichwertig. Im Blick auf Professor Weinreb hatte ich ein schönes Erlebnis: Einige Jahre nach seinem Tod lernte ich einen ehemaligen Mitarbeiter von ihm kennen.

Auf meine Frage, wie denn Herr Prof. Weinreb nun „wirklich“ gewesen sei, meinte er: **„Wo viel Licht ist, ist auch Schatten!“** Das hat mir gefallen!

Reinhard Weinthaler

## Minis unterwegs

Ein Gottesdienst ohne Ministranten wäre einfach unvorstellbar. Einen großen Vorteil haben die Minis ja: Sie haben in der Kirche die besten Plätze und bestimmt keine Längeweile. Neben dem Üben und Vorbereiten für die Gottesdienste, darf natürlich Spiel und Spaß in den Gruppenstunden nicht zu kurz kommen.

Als kleines Dankeschön für ihren Dienst wurden die Minis zu zwei wunderschönen Ausflügen eingeladen. Nach der tollen Vorbereitung durch Richard Flicker, konnten sie einen schönen Nachmittag im Pöllauer Tal verbringen. Gemeinsam mit unserem ehemaligen Kaplan Deogratias besuchten wir die Pfarrkirche in Pöllauberg. Hier ist auffallend, dass in der gotischen Kirche am Gang die Säulen stehen und eine gewisse Ähnlichkeit mit unserer Pfarrkirche besteht. Am naheliegenden Masenberg haben wir den Windpark und die Glückskapelle besichtigt. Die Kapelle wurde in Kirchberg/R. abgetragen und hier wieder aufgebaut. Als würdevollen Abschluss feierten in der imposanten Pfarrkirche in Pöllau, die **Ministranten mit Kaplan Deogratias** die Hl. Messe.

„**Alles Schokolade**“ in der Schokoladenmanufaktur Felber in



Foto: Strassegger

Ministrant\*innen mit Kaplan Deogratias

Birkfeld. Nach einer kurzen Einführung und der Vorstellung des Unternehmens, wurde uns der Ablauf der Schokoladenerzeugung, und hier vor allem, der regionale Hintergrund bei den Zutaten erklärt. Eine Kostprobe von diversen Schokoladen durfte natürlich nicht fehlen. Zum Abschluss konnten wir uns alle im Verkaufsladen den nötigen Vorrat für die kommende Ferienzeit erwerben.

Manfred Strassegger

## Primizsegen

Seine Wurzeln führen ihn immer wieder zurück in die Heimatgemeinde seiner Mutter. Am Margaretha Sonntag feierte **Kaplan, Mag. Dominic Wagner**, in St. Kathrein seine **Nachprimiz**. Weltweit unterwegs zu sein, in einem technischen Beruf, wäre für ihn denkbar gewesen, bevor sein Weg sich änderte und er im Mai 2013 ins Priesterseminar Leopoldinum in Heiligenkreuz eintrat. Der Gedanke vom Leben nach den Spuren Jesu, kommt einem in den Sinn, wenn man seinen Primizspruch liest. „**Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, dann wird euch alles andere dazugegeben.**“ Mt 6,33

Menschen begleiten, als engagierter junger Priester, ein Wegweiser sein für Suchende, mit seiner freundlichen, natürlichen Ausstrahlung schafft Dominik Wagner es, Begeisterung für den Glauben zu verbreiten. Der Segen durch die Handauflegung eines neugeweihten Priesters, ist für viele Menschen etwas Besonderes, von dem der Volksmund früher sagte, es lohne sich, dafür ein paar Schuhsohlen durchzulaufen.

Roswitha Pieber



Foto: Pieber

Viele Menschen erhoffen Kraft und Lebensfreude von diesem besonderen Segen

## Zur Heiligen Messe auf die Alm

Die Urlaubszeit wird von vielen Menschen zum Wandern oder Pilgern wahrgenommen. Allein oder in Gruppen, jeder sucht für sich Wege zur Entspannung und zur Besinnung. Unter freiem Himmel, bei Gipfelkreuzen oder in kleinen Kapellen, die Bergmessen in unserer Umgebung erfreuen sich großer Beliebtheit. Die Wallfahrt nach **Schüsserlbrunn**, oder die **Hl. Messe bei der Kapelle auf der Sommeralm**, sind immer ein Highlight im Jahreskreis. Seit Generationen haben die kleinen Heiligtümer nichts von ihrer Anziehungskraft verloren.

Roswitha Pieber



Foto: Pieber

Kaplan Gabriel feierte mit den Wallfahrern die Hl. Messe in Schüsserlbrunn

## Tauftermine

**Pfarrer Herk-Pickl:** 4.9., 23.10., 20.11.

**Kaplan Bilc:** 2.10., 9.10., 13.11., 27.11.

**Kaplan Catrintasu:** 11.9., 3.10.

**Diakon Pscheidt:** 18.9., 10.10., 6.11., 4.12.

**Diakon Ecker:** 5.9., 12.9., 30.10., 7.11., 11.12.

**Diakon Schlemmer:** 31.10., 14.11., 18.12.

**Diakon Schreck:** 24.10., 21.11., 5.12.

**St. Kathrein:**

(nach telefonischer Vereinbarung)

**Gutenberg:**

(nach telefonischer Vereinbarung)

**Oder im Rahmen der Sonntagsmessen!**

## Einladung zum Gespräch

**Pfarrer Anton Herk-Pickl:**

0676/ 8742 6313,  
anton.herk-pickl@graz-seckau.at

**Kaplan Ioan Bilc:**

00676/ 8742 736,  
ioan.bilc@graz-seckau.at

**Kaplan Gabriel Catrintasu:**

00676/ 8742 6315,  
marius-gabriel.catrintasu@graz-seckau.at

**Em. Pfarrer Franz Lebenbauer:**

00676/ 8742 6753,  
franz.lebenbauer@graz-seckau.at

**Seelsorger Hannes Geieregger:**

00676/ 8742 6869,  
johannes.geieregger@graz-seckau.at

**Diakon Helmut Ecker:**

00664/ 625 97 92,  
helmut.ecker@graz-seckau.at

**Diakon Hannes Pscheidt:**

00676/ 8742 6872,  
hannes.pscheidt@gmx.at

**Diakon Erwin Schlemmer:**

00664/ 451 6 51,  
schlemmer\_86@hotmail.com

**Diakon Erich Schreck:**

00676/ 8749 3957,  
erich.schreck@graz-seckau.at

**Pastref. Mathilde Zengerer:**

00676/ 8742 6716,  
mathilde.zengerer@graz-seckau.at

**Pastref. Fery Berger:**

00664/ 22 37 73,  
weizer@pfindstvision.at

**Pastref. Christoph Doppelreiter:**

00676 / 8742 6681,  
christoph.doppelreiter@graz-seckau.at

**Coronabedingt kann es zu Veränderungen nachstehender Termine kommen!**

Siehe Sonntagsbrief und Homepage: [weiz.graz-seckau.at](http://weiz.graz-seckau.at)

## WÖCHENTLICHE GOTTESDIENSTZEITEN IN WEIZ

**Weizberg (Basilika):**

**So: 8.00 Uhr und 10.30 Uhr**

**Mo, Mi und Sa: 19.00 Uhr**

**Tabor:**

**So: 9.15 Uhr und 19.00 Uhr**

**Di, Do, und Sa: 8.00 Uhr**

**Fr: 19.00 Uhr**

## BESONDERE GOTTESDIENSTE

<b>Do. 2.9.</b>	<b>Tabor:</b> 8.00 Uhr <b>HL. Messe</b> <i>entfällt!</i> ca. 8.30 Uhr bis 19.00 Uhr <b>Eucharistische Anbetung</b> in Stille (jeden Donnerstag)
<b>Fr. 3.9.</b>	<b>Tabor:</b> 18.15 Uhr <b>Beichtgelegenheit</b> , 18.15 Uhr <b>Anbetung</b> , 19.00 Uhr <b>HL. Messe</b>
<b>Sa. 4.9.</b>	<b>Weizberg:</b> 9.00 Uhr <b>Kirchenführung</b>
<b>So. 5.9.</b>	<b>St.Kathrein: Sonntagskirchgang:</b> Zu Fuß zum <b>Schöpfungsgottesdienst</b> . Nähere Infos über Treffpunkt und Programm sind im Monatsbrief ersichtlich. <b>Gutenberg: Landjugendfest</b> , 9.00 Uhr <b>HL. Messe</b> auf dem Festplatz beim Loretowirt <b>Weizberg:</b> 10.30 Uhr <b>Schöpfungsgottesdienst</b> (bei Schönwetter am Schwobn „Basilika im Grünen“), mitgestaltet vom AK-Schöpfungsverantwortung und gestaltetes Kinderevangelium vom Kinderliturgiekreis; Musik Fam. Feiner & Fam. Weber (siehe Seite 7)
<b>Do. 9.9.</b>	<b>Tabor:</b> 6.45 Uhr <b>Anbetung</b> , 8.00 Uhr <b>HL. Messe</b> ca. 8.30 Uhr bis 19.00 Uhr <b>Eucharistische Anbetung</b> in Stille (jeden Donnerstag)
<b>Fr.10.9.</b>	<b>Gutenberg: Frauenwallfahrt</b> nach Heilbrunn (Info Seite 4), Anmeldung bei Anna Holzerbauer Tel.: 03172 844 <b>Weizberg:</b> 19.00 Uhr <b>Jugend-WoW</b> <b>Kalvarienberg Thannhausen:</b> 18.00 Uhr <b>HL. Messe</b>
<b>Sa. 11.9.</b>	<b>St.Kathrein:</b> Pilgern der KFB nach Fischbach; Treffpunkt: 5.45 Uhr bei der Sommeralm Kapelle <b>Weizberg:</b> 19.00 Uhr <b>Wortgottesfeier</b>
<b>So. 12.9.</b> Patrozinium	<b>Weizberg:</b> 8.00 Uhr <b>HL. Messe</b> mitgestaltet von den Frühaufstehern, 10.30 Uhr <b>HL. Messe</b> mitgestaltet vom Weizbergchor und Sängerrunde St. Ruprecht
<b>Mo. 13.9.</b>	<b>Weiz:</b> 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr Sprechstunde „ <b>Entlastung bei Demenz</b> “ Rathausg. 3, (Rosa Kouba: 0680/1406877). Um Anmel. wird gebeten! <b>Weizberg:</b> 18.30 Uhr <b>Monatswallfahrt</b> vom Friedhofsplatz, 19.00 Uhr <b>HL. Messe</b>
<b>Sa. 18.9.</b>	<b>St.Kathrein:</b> Kinderwallfahrt auf Rädern; Treffpunkt: 15.00 Uhr beim Dorfbrunnen, 17.00 Uhr <b>Segensgottesdienst</b> in der Pfarrkirche <b>Gutenberg:</b> Feier der Ehejubiläen, 18.30 Uhr Treffpunkt für das Gruppenfoto, 19.00 Uhr <b>HL. Messe</b> in der Pfarrkirche
<b>So. 19.9.</b>	<b>Weizberg:</b> 10.30 Uhr <b>Pilgertagesdienst</b> mit Ansprache von Josef Riegler – Vizekanzler a.D., (siehe Seite 7), Musik: Bernhard Weber & Jugend-Combo, gestaltetes Kinderevangelium
<b>Di. 21.9.</b>	<b>St.Kathrein:</b> 9.00 Uhr <b>Zwergertreff</b> im Pfarrheim, weitere Termine: 19.10., 16.11.
<b>Fr. 24.9.</b>	<b>Weizberg:</b> 19.00 Uhr <b>WoW-Plus</b>

So. 26.9. Weizberg: DANKFEST, 9.30 Uhr Hl. Messe mitgestaltet v. Weizbergchor, Taborchor u. Kindersinggruppe

Weiz

St. Kathrein

Gutenberg

Seelsorgeraum

## Schöpfungs-Gottesdienst

Sonntag, 5.9.2021  
um 10.30 Uhr

Auch heuer wollen wir einen Gottesdienst zum Thema Schöpfungsverantwortung feiern – bei Schönwetter im Freien am Schwobn.



- Die Kinder sind herzlich eingeladen Ihre „Fahrzeuge“ mitzubringen (Boby cars, Zwei- und Dreiräder ..), diese werden im Anschluss an die Hl. Messe gesegnet.
- Die Erwachsenen laden wir dazu ein, für den Weg zu diesem Gottesdienst zumindest teilweise auf das Auto zu verzichten. Nutzen Sie bitte die Parkplätze am Fuße des Weizbergs (Lieb-Markt, bei den Schulen in der Offenburgergasse).

Ihr Arbeitskreis  
Schöpfungsverantwortung

## Macht euch bereit! Macht euch im Herzen bereit!

GOTT spricht....

So, 19.9.2021, 15.00 Uhr  
Elisabeth Rauchenberger, Hart 26,  
8160 Naas; 03172 4526; im Freien



9.15 Uhr Abmarsch bei den Treffpunkten:

**Grabenwirt:** Birchbaum, Affental, Sturmberg, Steinberg, Hafning, Haselbach, Gscheid, Mortantsch, Göttelsberg, Weizer Stadtbevölkerung

**Landscha (Gingl-Kurve):** Naas und Landscha

**Annakreuz (zwischen den beiden Friedhöfen):** Greith, Etzersdorf, Kogl, Preding, Krottendorf

**Schlosstaverne Thannhausen:** Oberfladnitz, Trennstein, Büchl, Nöstl, Peesen, Ponigl, Oberdorf

9.30 Uhr DANKGOTTESDIENST in der Basilika am Weizberg. Anschließend Frühschoppen mit der Elin-Stadtkapelle Weiz. Beim Frühschoppen gilt die 3-G-Regel. Der Erlös kommt sozialen Anliegen in der Pfarre zugute.

**Wir bitten um kulinarische Geschenke als Lospreise für den Glückshafen** (Marmelade, Saft, Wein, Honig, etc.... umweltfreundlich verpackt!) und **Mehlspeisen**.

**Abgabe:** Fr, 24. Sept. im Pfarrzentrum

## Selbsthilfe für Angehörige von Alzheimerpatienten\*innen

Unverbindliches und kostenloses Treffen, **jeden ersten Montag des Monats von 17.00 bis 19.00 Uhr, im Taborsaal**, Kontakt: 0676/ 4520 400



## Einladung des PGR – Teams – Greith zur Grubbründlwalfahrt

Sonntag 12.9.2021

**Treffpunkt:** 13.30 Uhr für Fußwallfahrer beim Parkplatz, Bauernhof Painer in Oberfladnitz

Gehzeit ca. 2 Std.

**Wort-Gottes-Feier:** 15.30 Uhr bei der Grubbründlkapelle

## Ernteüberschuss im Garten?

Es besteht Bedarf an Obst und Gemüse beim SPEISKASTL! Über die Foodsharinggruppe bzw. von den Geschäften kommt leider sehr wenig! Das Team vom SPEISKASTL freut sich über jede Spende in Form von Obst, Gemüse und/oder Marmelade ...

Bitte im Eingangsbereich zur Taborkanzlei (Tisch hinter der Tür) abgeben! Vielen Dank!

REDEN hilft...

## Plausch am Telefon

- >> **allein ...**
- >> **einsam ...**
- >> **schwierige Lebenssituation ...**
- >> **Wunsch nach einem Plausch ...**

Die Einladung zu einem vertraulichen, anonymen Gespräch am Telefon wurde bisher in der Pfarre Weiz gut angenommen und wird ab September 2021 auf den Seelsorgeraum Weiz ausgeweitet. Damit kann in allen 9 Pfarren des Seelsorgeraumes die Möglichkeit eines Plausches am Telefon angeboten werden. Unsere 15 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen nehmen sich gerne Zeit für sie und sind täglich (auch an Feiertagen) von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr erreichbar.

00676/ 8742 65 79

## Pilger-Gottesdienst

Sonntag, 19.9. 2021  
um 10.30 Uhr, Ansprache von

Josef Riegler, Dipl. Ing.,  
Vizekanzler a.D.

### Was uns Hoffnung gibt

Auf dem Weg zur EINEN solidarischen Menschheitsfamilie?

Von der „Gottesferne als Volkskrankheit unserer Zeit“ zur Gottesnähe?

„Mögen unsere Kämpfe und unsere Sorgen um diesen Planeten uns nicht die Freude und die **HOFFNUNG** nehmen“ (Laudato si).

## Soziale Einrichtungen

### DIÖZESANCARITAS und andere Einrichtungen und Mobile Dienste:

**Ausländerberatung:** 0676/ 880 15 376

**CARLA Laden:** 0676/ 880 15 8579

**Ehe-, Partner- und Lebensberatung und Psychotherapie der Diözese Graz Seckau:** 3112/ 5654

**Männernotruf Steiermark:**  
800/ 246 247

**Mobile Dienste (Altenpflege u. Heimhilfe):** 0676/ 880 15 798

**Ö3 Kummernummer:** 116 123

**Rat auf Draht:** 147

**Stöberstube:** 0664/ 235 247

**Telefonseelsorge:** 142

**Verein Achterbahn:** 680/ 118 986

### SOZIALKREIS/PFARRCARITAS:

**Beratung bei Demenz:** 680/ 146877

**Besuchsdienstgruppe:** 0676/ 8749 182

**ELLA- Kleiderladen:** 0676/ 8742 6563

**Energiesparservice:** 0676/ 880 15 724

**Gedächtnis u. Vitaltraining:**  
680/ 140 6877

**Nationentreff:** 0676/ 8742 6872

**Reden hilft:** 0676/ 8742 6579

**Speiskastl:** 644/ 735 999 75

**Unterstützungsansuchen:**  
0664/ 22 3773

## Pfarrkanzlei

### Parteienverkehr und Telefonzeiten:

Mo 9.00 – 12.00 Uhr

Di 9.00 – 12.00 Uhr, 16.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Do 9.00 – 12.00 Uhr

Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Zu Ferienzeiten bleibt die Kanzlei nachmittags geschlossen!

Tel.: 003172/ 23 63-0

weiz@graz-seckau.at, weiz.graz-seckau.at

### Taborkanzlei:

Di 8.30 bis 10.30 Uhr

Tel.: 00676/ 8742 6579

### Gutenberg Kanzlei:

Fr 16.30 bis 18.00 Uhr

## Kirchenbeitrag

### Kirchenbeitragsstelle Weiz:

Weizberg 13, Mo bis Fr, 8.00 bis 14.00 Uhr

Telefonische Auskunft: 316/ 80 31

(Dialogcenter Graz)

## Weiz - Gutenberg - St. Kathrein



### Die Taufe haben empfangen:

Nico Albinger

Lia Haas

Livia Tlapak

Lukas Fischer

Lisa Gauster

Ella Walter

Sophie Schinnerl

Ina Pieber

Lorenz Palten

Mona Wiener

Leo Huber

Sara Rieger

Anna Filzmoser

Emily Ranca

Finn Schaffernak

Lena Höfler

Eleonore Rodler

Emilia Binder

Maja Weber

Elisa Flechl

Lotte Goldgruber

Severin Schwaiger

Valentin Schwaiger

Anna Wackenreuther

Leona Schröcker

Lena Ederer

Milo Karrer

Theresa Wild

Simon Paar

Ferdinand Kreimer

Victoria Raith

Paul Schatz

David Pfeifer

Tobias Lackner

Valentina Moser

Coco Rädler

Liv Greiner

Paula Gleichweit

Gustav Schwarz

Sofia Wiesenhofer

Emilia Lammer

Lina Gugatschka

Rosalee Gomez

Elias Strobl

Elena Windisch

Thomas Maierhofer

Maximilian Leiner

Maximilian Deutschmann



### Das Sakrament der Ehe spendeten einander:

Martina Pachner und Paul Jaritz

Sarah Bauer und Patrick Ringhofer

Kerstin Petrovcic und Manuel Fink

Karin Pußwald und Thomas Krenn

Bernadette und Martin Hartinger

Bettina Meinhart und Ing. Alexander Painer

Ann-Christin Zisser und Oliver Arzberger

Lara Dobrowolny und Christoph Vorraber

Stefanie Posch und Benedikt Klocker

Sabrina Greimer und Martin Walcher



### Verstorben sind im Herrn:

Franz Frieß, 81 J.

Rupert Wurm, 94 J.

Josefa Wiesenhofer, 86 J.

Hermann Haidenhofer, 87 J.

Edith Schmör, 63 J.

Martin Harrer, 88 J.

Theresia Schlemmer, 87 J.

Johanna Bauer, 92 J.

Margarete Lembach, 98 J.

Helga Hirschmugl, 75 J.

Johann Pieber, 84 J.

Anna Steinbauer, 93 J.

Karl Watzl, 85 J.

Helmut Boch, 48 J.

August Weigel, 92 J.

Hermine Reiterer, 95 J.

Josef Auer, 90 J.

## Vital- & Gedächtnistraining

Nach langer Pause wollen wir wieder das Vital- & Gedächtnistraining im Taborsaal aufnehmen. Wir starten am Dienstag, 5.10.2021 wie gewohnt von 14.00 bis 17.00 Uhr.

**Es gilt die 3 G Regel!**

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

## Neue Gottesdienstordnung im Seelsorgeraum

**Die Zusammenschau der neun Pfarren im Seelsorgeraum Weiz legt auch eine Anpassung der Gottesdienste nahe. Bis vor ca. 15 Jahren war es selbstverständlich, dass sonntags die heilige Messe in jeder Pfarrkirche und auch in der Taborkirche zu einer für die Menschen geeigneten Zeit gefeiert wurde.**

Nach und nach mussten die Gottesdienstzeiten so gelegt werden, dass bei geringerer Anzahl von Priestern trotzdem in jeder Pfarre ein Gottesdienst möglich war. In einigen Pfarren des Seelsorgeraumes werden seither sonntags regelmäßig Wort-Gottes-Feiern von ausgebildeten Wort-Gottes-Feier-Leiter\*innen gestaltet. Ende Oktober wird Kaplan Gabriel in seine Heimat Rumänien zurückkehren und seine Stelle wird nicht nachbesetzt. Ich bin

sehr dankbar für das großartige Engagement der Priesterspensionisten. Sie decken an den Wochenenden bis zu 6 Messfeiern ab.

Folgendes ist mir bei der notwendigen Neuordnung der Gottesdienste im Seelsorgeraum wichtig:

- In jeder Pfarre soll entweder am Samstagabend oder am Sonntag eine heilige Messe gefeiert werden.
- Wort-Gottes-Feiern sind eine Chance, dass Laien ihre Fähigkeiten zum Einsatz bringen. Sie sollen in allen Pfarren eingeführt werden.
- Die aktiv zur Verfügung stehenden Priester sollen pro Tag nicht mehr als zwei Messfeiern, Pensionisten grundsätzlich nicht mehr als 1 Messfeier zelebrieren. Die Messzeiten sollen so festgesetzt sein,

dass der Priester ohne zu hetzen gut in eine andere Pfarre fahren kann.

- Damit jeder Priester Urlaub machen kann und damit außerordentliche Bergmessen und Vereinsmessen möglich sind, müssen die regelmäßigen Sonntagsgottesdienste in den Kirchen des Seelsorgeraums auf 9 Messfeiern reduziert werden.

Vertreter aus allen neun Pfarren des Seelsorgeraums sind miteinander im Gespräch um gemeinsam eine Entscheidung zu treffen. Die neue Gottesdienstordnung wird voraussichtlich ab Advent 2021 oder ab Jänner 2022 in Kraft treten. Anregungen sind durchaus erwünscht. Umgekehrt ersuche ich um ein solidarisches Mittragen der Entscheidung.

Toni Herk-Pickl, Seelsorgeraumleiter

## Ein Gipfelkreuz am Landschakogel

Vor einer unerwartet großen Zahl an Mitfeiernden segnete unser Herr Pfarrer Ende Mai ein ganz oben am Landschakogel schön gezimmertes Kreuz. Es ist dem im Jänner dieses Jahres verstorbenen, viele Jahre lang als Gastwirt tätigen Peter Hofer gewidmet. Peter war wegen seiner ruhigen, herzlichen und toleranten Art bei all seinen Gästen, insbesondere auch bei den vielen Laufsportlern sehr beliebt. So kam spontan zwischen der Familie des

Verstorbenen und dem Finanzsportverein Weiz der Gedanke zur Errichtung eines Erinnerungskreuzes auf. Das schöne Lärchenholz stellte Peter Hofer jun. zur Verfügung, die perfekt gelungene Fertigung des Kreuzes besorgte Karl Kahr. Vier Kathreiner Musikanten umrahmten stimmungsvoll die Segensfeier. Erika Hofer lud abschließend alle Teilnehmer\*innen zu einer großzügigen Agape ein. Das nette Kogelplatzerl mit Kreuz



Foto: Wiener

und Bankerl wird sicher noch lange Vorüberkommende zu einer kurzen Rast, einem Gebet oder lieben Erinnerung einladen.  
Günther Stark

## Bibelfestwoche am Südtirolerplatz

### Love hurts

Singspiel von Jugendlichen über das Leben Mutter Teresas  
Do, 30.9.2021, 18.00 Uhr, Südtirolerplatz, Weiz

### Bibliologie im öffentlichen Raum

Fr, 1.10.2021, Südtirolerplatz, Weiz  
Gestaltet von Dr. Robert Pretterhofer und der Band der HTL Weiz, für Schulklassen und Interessierte.  
10.00 Uhr Sekundarstufe I, 12.00 Uhr Sekundarstufe II  
Anmeldung für Klassen erforderlich!  
0664/ 964595 oder robert.pretterhofer@lr.htlweiz.at

### Konzert

Dein wahres Gesicht - Songs of Spirit mit Florian Matthis (Pfannhofer\*) und Johnny Krysl  
Fr, 1.10.2021, 17.00 Uhr, Südtirolerplatz, Weiz

\*Gewinner des Bibelsongwettbewerbs "Songs of Spirit 220"

### Bibelregal

Die umfassende Bibliothek der Bibel (73 Bände) wird in der Installation „Bibelregal“ sichtbar gemacht. Umgesetzt in einem Unterrichtsprojekt der HTL Weiz. **Pfarrsaal Weizberg vom 29.9. bis 3.10.** (nach Voranmeldung und nach den Gottesdiensten).



### Mit der Bibel auf dem Weg –

### Pilgerwanderung – Region Oststeiermark

Sa, 2.10.2021, Treppunkt 8.00 Uhr Basilika Mariatrost, Basilika Mariatrost bis Basilika am Weizberg (24 km, Gehzeit ca. 6,5 Stunden)

Begleitung & Anmeldung: Mag.<sup>a</sup> Bernadette Goldgruber  
0699/ 81558246, bernadette.goldgruber@gmx.at

## Pfarrwallfahrt von Breitegg nach Wies

**Wir haben Neuland betreten. Den meisten von uns war die Umgebung, die Wälder, Wiesen und Wege noch unbekannt, obwohl nahe genug, um es zu Fuß zu erreichen.**

Es begann in vertrauter Umgebung mit Andacht in Breitegg. Wir machten uns - mit einem Segen gestärkt - zu fast fünfzig auf den Weg. Die erste Überraschung: wir standen vor einem Tor und lasen: „Öffentlicher Weg. Durchgang jederzeit gestattet“. Ein außergewöhnlicher Vormittag, an dem wir drei mal bewirtet wurden. Das kam uns sehr gelegen, denn die Temperaturen waren schweißtreibend.

Das erste Tagesziel: Graz. Die GVB-Busse nahmen unsere Schar ohne Murren auf. Die Busfahrer blieben gelassen, auch wenn unsere gute Stimmung den Lärm-

pegel erhöhte. Wir wollten weiter in die Weststeiermark. Das Mittagessen im Verladehof einer Fleischerei war ein Hit. Abends dann ein wunderbarer Blick über das Schilcherland mit Traubensaft.

Neuer Tag, langer Weg. Mit einem steilen Anstieg von Deutschlandsberg zur Wolfgangikirche. Die sollte es gar nicht mehr geben. Aber Menschen haben dafür gekämpft, Geld gesammelt, Wald gerodet und einen besonderen Ort geschaffen. Wir erfuhren das aus erster Hand und waren beeindruckt. Dafür war der vierte Tag kurz. Zu Mittag emp-



Foto: Pscheidt

fang uns die Gemeinde Wies sowie der Wiespfarrer in der Wallfahrtskirche „zum gegeißelten Heiland auf der Wies“. Den Abschluss bildeten die heilige Messe und eine Kirchenführung.

Markus Pscheidt

## kfb – Weiz

Gemeinsam mit den evangelischen Frauen feierten wir im März den „Weltgebetstag der Frauen“ aufgrund der Corona-Maßnahmen erstmals im Pfarrzentrum am Weizberg, was erfreulicherweise gut angenommen wurde. Im Rahmen des Familienfastages führten wir die Aktion „Suppe to go“ durch. Ein herzliches Danke an alle Frauen, die mit köstlichen Suppen die Aktion möglich

gemacht haben. Dank der großzügigen Spenden, auch bei den Gottesdiensten, konnten wir diese Aktion mit 1.458 € unterstützen.

Gut besucht war eine Maiandacht, die wir gemeinsam mit einer Firmgruppe am Tabor gestalteten.

Wir sind zuversichtlich, dass wir die abermals entfallene Frauenwallfahrt nächstes Jahr durchführen können.

Danke allen Helferinnen, die den Beitrag für 2021 schon kassiert haben. Es besteht dafür noch die Möglichkeit bis Ende des Jahres.

*Einen schönen Herbst mit vielen netten Begegnungen im Pfarrleben wünscht für die kfb*

Josefa Fink



## Besuch bei Deogratias

Liebe Gläubige der Pfarren Weiz, St. Kathrein und Gutenberg, ich möchte mich auf diesem Weg bei euch melden. Ende Juni besuchte mich das Seelsorgeteam aus Weiz mit Pfarrer Anton Herk-Pickl in meiner neuen

Pfarrkirche. Die Freude über das Wiedersehen war groß. Bei einer Wanderung und einem gemeinsamen Mittagessen im Pfarrgarten, das meine Haushälterin Frau Martina Hödl zubereitet hatte, gab es auch viel zu erzählen. Ich erzählte meinen Gästen auch von meiner Pfarre und von meinem Dienst als Seelsorger, der mir viel Freude bereitet. Eine Woche davor besuchten mich eine Schar von 11 Ministranten mit

ihren Eltern und ihrem Betreuer und Organisator Richard Flicker aus St. Kathrein. Auch über diesen Besuch freute ich mich riesig. Nach der gemeinsam gefeierten Vorabendmesse in der Pfarrkirche Pöllau, sagte mir eine Gläubige, dass sie sich über die vielen Ministranten gefreut hat.

**„Begegnungen, die unsere Herzen berühren, gehen niemals verloren!“**

So bleibe ich mit euch, liebe Gläubige in Weiz, St. Kathrein und Gutenberg im Gebet verbunden. Bleibt gesund und Gott segne euch!

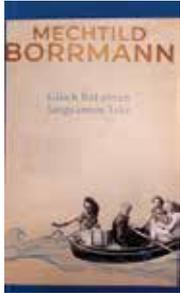
Euer Deogratias



Foto: Pfarre



## Unsere Buchempfehlung:



**Borrmann, Mechthilda;** – Glück hat einen langsamen Takt

Schuld und Vergebung, Zorn, Mitgefühl und Glück - feinfühlig und zutiefst menschliche Erzählungen von Menschen im Schatten, am

Rande der Gesellschaft und manchmal auch der Legalität.

Da ist der 17-jährige Till, der noch nie verliebt war – da ist Christa, die von klein auf unter der Kälte und Scheinheiligkeit ihrer Mutter gelitten hat – und da ist der alte Karl Petzold, der einfach sein Leben vergisst. In klarer, schnörkelloser Sprache werden diese und andere ganz alltägliche Schicksale zu Momentaufnahmen des Menschseins, mal erschütternd, mal anrührend, mal versöhnlich...



**Haiden, Christine;** – Wir Glückspilze: was wir von unseren Kindern lernen können

Bretter vor dem Kopf sind Kindern ebenso fremd wie falsche Höflichkeit oder endlose Grübeleien. Kinder sehen mehr Möglichkeiten und weniger Grenzen. Sie sind Naturtalente für Lebensfreude. Grund genug, bei ihnen in die Lehre zu gehen. – FROH ZU SEIN

BEDARF ES WENIG - Berührende Geschichten mitten aus dem turbulenten Leben mit Kindern!



**Nilsson, Janne;** – Bruno Bratwurst und die tierisch wilde Meute

Bruno Bratwurst hat sein Leben als süßer Familienhund satt. Den ganzen Tag im Körbchen liegen und

auf Fressi warten: Klar, es muss etwas passieren. Bruno braucht Abenteuer! Dafür will er als Erstes eine gefährliche Bande gründen. Denn wenn man gefährlich ist, sind Abenteuer garantiert... Ein lustiges Hundeabenteuer für Jungen und Mädchen ab 8 Jahren.



**Auer, Margit;** – Die Schule der magischen Tiere – Der Kokosnuss-Klau

Ausgezeichnet mit dem "LESEKNIRPS" der Universität Siegen als "absolut empfehlenswert". In der Schule der magischen Tiere ist immer was los! Jetzt wird Eisbär Murphy zum Detektiv. Er löst jeden Fall – zusammen mit den magischen Tieren...

... zum Kinderevangelium:

So, 5.9., 19.9., 10.30 Uhr, Basilika

... zu den Ministrantenstunden am Weizberg: jeden Freitag von 15.00 bis 16.00 Uhr, Pfarrhof/Jugendraum

... zu den Ministrantenstunden am Tabor: 24.9., 18.30 Uhr Elternabend im Taborsaal; Ministunde am 2.10. von 9.00 bis 10.30 Uhr

... zur Kindersinggruppe: Wir beginnen wieder am Freitag, den 24.9. und singen und spielen gemeinsam von 16.30 bis 17.45 Uhr im Pfarrsaal am Weizberg.

Willkommen, sind alle Kinder (vor allem die Erstkommunionkinder), die gerne singen und/oder musizieren und zwischen 8 und 14 Jahre alt sind. Im Oktober gibt es dafür auch Schnupperstunden: 1., 8., 15. und 29.10. jeweils um 16.30 Uhr im Pfarrsaal am Weizberg.

Wir freuen uns auf jeden neuen Sänger und jede neue Sängerin! Infos bei Manuela Rossmann Tel.: 0699/ 100 361 63 oder in der Pfarrkanzlei

... zur EKI-Gruppe: donnerstags mit Voranmeldung, Info bei Lisa Hofer, Tel.: 0676/480 52 18

**Pfarrkinder-  
garten  
Weiz**

*Ein schöner  
und fröhlicher  
Nachmittag  
am Spielplatz.*



Foto: Pfarrkindergarten

### Öffnungszeiten Bibliothek:

**Di:** 8.00 – 11.30 Uhr / **Mi:** 16.30 – 19.30 Uhr  
**Fr:** 16.30 – 19.00 Uhr / **So:** 7.30 – 12.00 Uhr

E-Mail: [weizberg@bibliotheken.at](mailto:weizberg@bibliotheken.at)  
[www.weizberg.bvoe.at](http://www.weizberg.bvoe.at)

## Ministrantenlager in der Veitsch

Am Montag um 9 Uhr wurde die altbekannte Laurentia getanzt und dann ging es für die 25 Minis und die Begleiter\*innen auch schon mit dem Bus in Richtung Veitsch. Das Thema dieses Jahr waren die liturgischen Farben und Feste, dementsprechend sah auch das Programm aus. Der Dienstag startete direkt mit einer Wanderung zum Gipfelkreuz. Zu Mittag bekamen die Minis dann Besuch vom Nikolaus, der Tag stand ganz im Zeichen der Farbe Violett. Am Nachmittag gab es eine Abkühlung im Bach und ein Fastentuch wurde gestaltet. Lagerfeuer, Steckerlbrot und Weihnachtslieder rundeten den Tag ab. Der Mittwoch galt der Farbe Rot. Deswegen wurden am Vormittag beispielsweise Eier gefärbt (Ostern) und Steine bemalt (Hl. Stephanus). Am Nachmittag wurde dann das fast schon traditionelle Geländespiel gespielt. Am Donnerstag gestalteten die Minis eine Monstranz und Kerzen für die Messe, die am Nachmittag mit Kaplan Ioan gefeiert wurde. Am Abend zeigten sich alle Minis beim Hüttenabend von ihrer kreativen Seite. Am letzten Tag wurde noch fleißig zusammengeräumt, was zu Mittag mit einem Schnitzerl beim Veitschtalwirt belohnt wurde. Die Woche verging sehr schnell, fast schon zu schnell und alle freuen sich schon auf das nächste Lager.

Hannah Schaffler



Gruppenfoto mit Kaplan Ioan

Foto: Moosbacher

## WoW (Worship on Weizberg)

**am 10.9. um 19.00 Uhr in der Emanuelkapelle**  
(dann jeden ersten Freitag im Monat)

**Jugendstunden ab 17.9. um 18.00 Uhr**  
jeden Freitag am Weizberg,  
(Treffpunkt im Meditationsraum)

Weitere Infos findest du auf unserem Instagramaccount:

@kj.weiz oder der Pfarr-Homepage unter:

<https://weiz.graz-seckau.at/pfarre/6563/kinderjugend/kjwow>



Impressum: Herausgeber und Verleger: Röm. kath. Stadtpfarramt Weiz, Pastref. Mathilde Zengerer und die Redaktion, beide Weizberg 13, 8160 Weiz, Tel. 03172/2363-0; Druck: Klampfer/St. Ruprecht/Raab

KATHOLISCHE  
KIRCHE STEIERMARK

## Jugendliche vom WeizBERG unterwegs in Kärnten

In der ersten Augustwoche war es nach einem Pause-Jahr endlich wieder so weit und 24 Jugendliche und 3 Jung-Gebliebene (Pastoralreferent Chri(stoph), Kaplan Ioan und Busfahrer Thomas) belebten mit ihrer Aufgewecktheit ein kleines Dorf am Ossiachersee. Gemeinsam schwimmen, wandern, singen und musizieren, Tischtennis, Volleyball oder anderes spielen, kochen, essen, sich austauschen und vieles mehr stand am Programm. Und so war die Jugendreise 2021 für einige Mitreisende:

Auf der Jugendreise konnte ich mich erholen, hatte aber auch viel Spaß und habe viel Schönes erlebt. Zum Beispiel waren wir gemeinsam im See schwimmen und in den Hohen Tauern wandern. Ich konnte einfach ich sein und fand sehr viele neue Freunde. Nächstes Jahr würde ich sofort wieder mitfahren.

Sophia Knoll

Einerseits fand ich die Reise sehr interessant, da viele neue Menschen dabei waren und außerdem hat es einfach mal wieder sehr gutgetan, nach so viel Lockdown und Social Distancing eine Woche in „Normalität“ zu verbringen. Mein Highlight war der Besuch in den Bergen, wo, wie die ganze Woche über, das Wetter einfach gut mitgespielt hat. Definitiv eine Reise, die mir lange in Erinnerung bleiben wird.

Mario Hochegger

Ich bin heuer das erste Mal mit auf Jugendreise gefahren und ich habe es keine einzige Sekunde bereut. In der Woche habe ich erlebt, wie Gemeinschaft funktioniert, die Natur in vollen Zügen genossen und auch ein Stück näher zu Gott gefunden. Ganz besonders gut hat mir die Wanderung in den Nationalpark Hohe Tauern gefallen, die vielen einzigartigen Gesprächen mit allen Mitreisenden sowie das Singen in allen Situationen, zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Lisa Schaffler



Foto: Klamminger